



### Biotonne im Winter



Im Winter ist die Gefahr des Einfrierens von nassen Bioabfällen besonders groß. Sind die Küchenabfälle zu nass, friert der Bioabfall in der Tonne fest. So einen Eisblock können die Müllwerker nicht lösen, ohne den Behälter zu beschädigen.

#### **Nachfolgend ein paar Tipps zum Umgang mit der Biotonne im Winter.**

Küchenabfälle unbedingt in genügend **Zeitungs- papier** (mindestens 4-6-lagig) einwickeln.

Eine dicke Schicht aus **zerknülltem** Zeitungspapier oder Eierkartons verhindern das Festfrieren der Bioabfälle am Tonnenboden.

Ein großer Papiersack oder Papierschlauch, der vor der Befüllung in die leere Biotonne gestellt wird, verhindert das Festfrieren des Bioabfalls am Tonnenrand. Sack oben weit offen lassen.

Auch saugfähige Papier- und Pappabfälle aus der Küche, z.B. Servietten, Papiertüten, Papiertaschentücher, Küchenrollenpapier und Eierkartons, binden Nässe.

Auf keinen Fall Plastiktüten, beschichtetes Papier oder „kompostierbare“ Kunststoffbeutel zum Einwickeln der Bioabfälle verwenden.

**Im Winter verhindert das Papier das Festfrieren der Bioabfälle in der Biotonne, und die Tonne kann ohne Probleme entleert werden.**

Biotonne möglichst an einen **frostsicheren** Platz stellen.

Biotonne regelmäßig reinigen und austrocknen lassen.

Laubabfälle - insbesondere die nassen Blätter - in Papiertüten verpacken und zuletzt in die Biotonne einwerfen.